

Volatile Bodenbildung in Europa?

Juni 2016

„Brexit“ – das dominierende Thema – Die Finanzmärkte wurden auf dem falschen Fuss erwischt

Staatsanleihen und Gold als sichere Häfen gesucht

Nach dem BIZ-Notenbanktreffen kann mit noch expansiverer Geldpolitik gerechnet werden

Das FED dürfte mit der Zinserhöhung weiter zuwarten

Wir erwarten einen turbulenten Sommer

Schwache Tage sollten zum selektiven Kauf europäischer Qualitätsaktien genutzt werden

Sound Capital AG
Claridenstrasse 19
Postfach
CH-8022 Zürich

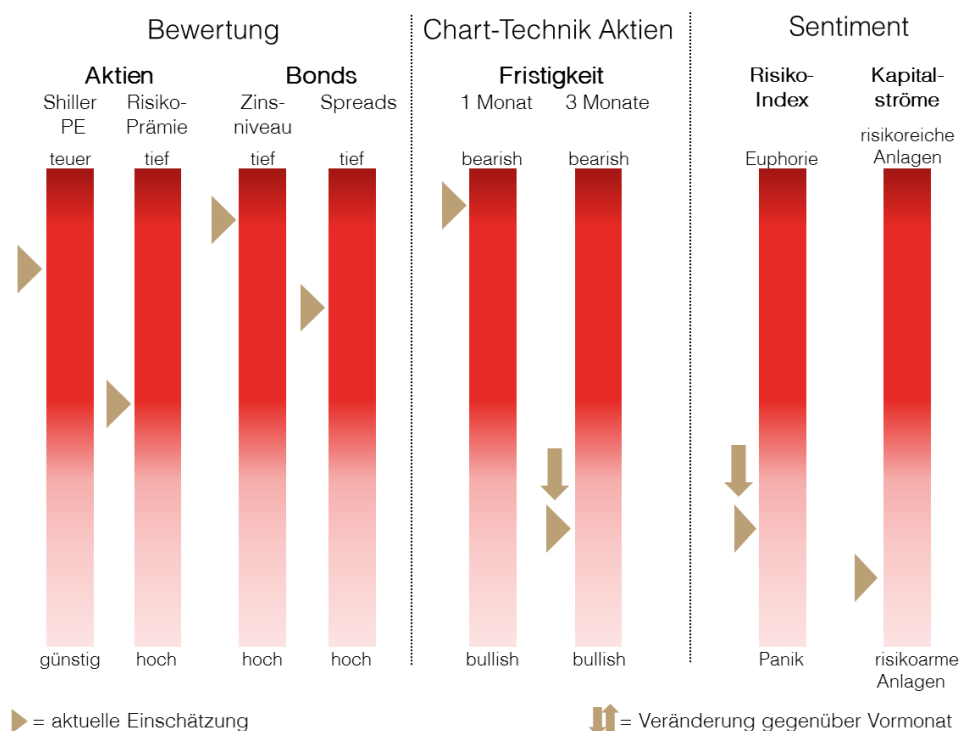
Tel +41 44 206 25 25
Fax +41 44 206 25 00

welcome@sound-cap.com
www.sound-cap.com

Politische Börsen haben kurze Beine

Das politische Geschehen dominiert momentan die Anlagemärkte. Die Finanzgemeinde hatte sich für ein „Breimain“ positioniert und wurde demzufolge am Freitag, den 24. Juni auf dem falschen Fuss erwischt. Das Pfund und die globalen Aktienmärkte fielen kurzzeitig ins Bodenlose, gleichzeitig stiegen die Kurse von Staatsanleihen und Gold an. Die Volatilitäts-Indizes schossen ebenfalls in die Höhe.

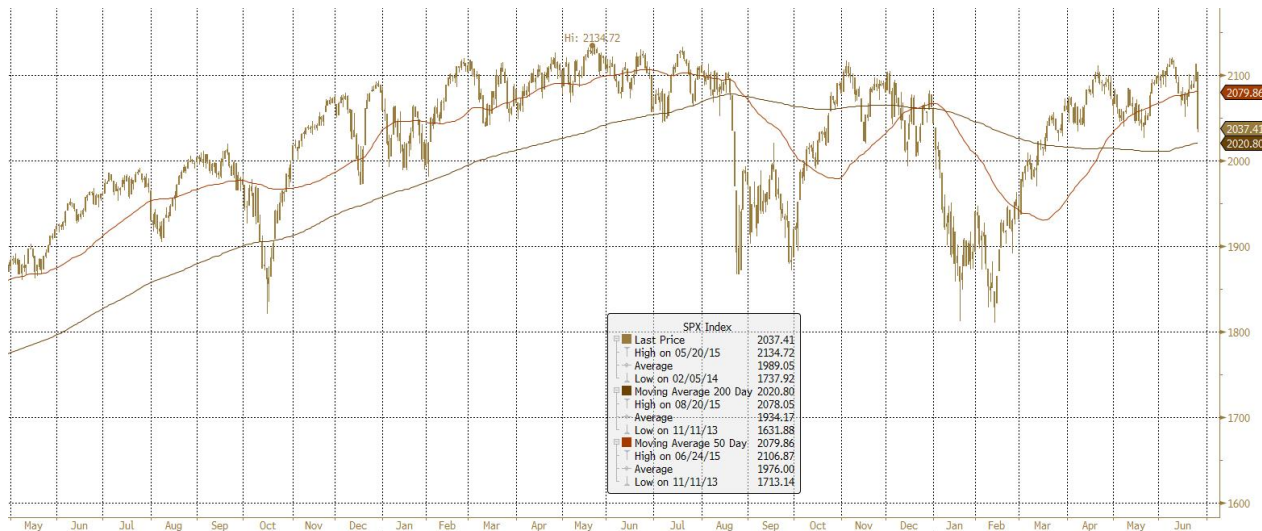
Sound Capital Investment Barometer



Unser Sound Capital Investment Barometer wies vor der „Brexit“-Entscheidung nur marginale Veränderungen auf. Ins Auge sticht allerdings, dass in den 11 Wochen vor dem Entscheid während 10 Wochen Abflüsse aus Aktien bei gleichzeitig verstärkten Zuflüssen in Anleihen beobachtbar waren. Im Gegensatz dazu stieg der Sentiment-Indikator bis zum Donnerstag vor der Entscheidung weiter in Richtung Euphorie. Es ist zu erwarten, dass sich der Risikoindex inzwischen wieder im Panikbereich befindet. Nach einer Marktberuhigung kann dies als Kaufgelegenheit interpretiert werden.

Der S&P 500 korrigierte am Freitag, den 24. Juni um ca. 3,5%, hielt sich aber über der 50-Tages-Linie von ca. 2020 Punkten. Der schwache Start in die neue Börsenwoche lässt uns ein Unterschreiten dieser wichtigen Unterstützungslinie erwarten. Damit schliessen wir eine Fortsetzung der Korrektur in Richtung 1960 (mit Extremkursen bei 1920 resp. 1880) nicht aus. Die genannten Indexstände sollten unserer Meinung nach für gestaffelte Zukäufe genutzt werden.

S&P 500: Hält der Support bei 2020?



Die Makrodaten vor der Abstimmung fielen vielversprechend aus; aufgrund der aktuellen politischen Unsicherheit dürften diese Daten für den weiteren Kursverlauf vorerst in den Hintergrund treten. Am Hauptsitz der BIZ in Basel trafen sich alle wichtigen Notenbanken und beschlossen, gemeinsam gegen Marktverwerfungen vorzugehen. Damit dürfte der Zinsschritt in den USA weiter in die Zukunft verschoben werden. Die BOE stellt für Interventionen kurzfristig USD 200 Mrd. bereit, während sich die EZB wie auch die BOJ und die SNB ebenfalls sehr expansiv verhalten. Vor diesem Hintergrund dürfte die Flucht in Staatsanleihen dieser Länder anhalten und das bereits sehr tiefe Zinsniveau weiter belasten; dabei dürften sich die „Spreads“ von Unternehmensanleihen und Emerging Market Anleihen weiter ausweiten. Ein weiteres Zeichen für die grosse Risikoaversion der Anleger zeigt sich im charttechnischen Ausbruch des Goldkurses. In Europa sind die Aktienmärkte zwar charttechnisch angeschlagen, weisen aber im Gegensatz zum amerikanischen Aktienmarkt bereits eine attraktive Bewertung auf. Aus diesem Grund empfehlen wir, schwache Tage zum selektiven Kauf europäischer Qualitätsaktien zu nutzen.

Die politische Agenda wird bis auf Weiteres dominieren. Neben UK und den Wahlen in USA ist dabei auch Spanien relevant. Die Konservativen gewannen bei den Wahlen in Spanien etwas dazu; vor allem konnte aber ein drastischer Linksrutsch verhindert werden. Der spanische Aktien- und Staatsanleihenmarkt reagierte mit Erleichterung. In Europa wird aber entscheidend sein, wie Frankreich und Deutschland auf den „Brexit“ reagieren. Sowohl für die EU wie auch für Grossbritannien kann die neue Situation nebst den bekannten Risiken auch eine Chance für Erneuerungen sein. Das schwache Pfund ist für die Wettbewerbsfähigkeit der britischen Wirtschaft sehr hilfreich, und die unisono erwartete Rezession im zweiten Halbjahr scheint uns durchaus vermeidbar, wenngleich die Wirtschaft kurzfristig leiden dürfte. Politisch erwarten wir, dass in UK alles unternommen wird, um den Schaden zu begrenzen. Neuwahlen sind ebenfalls nicht auszuschliessen, da beide führenden Parteien in der EU bleiben wollten. In Europa ist mehrheitlich der Wille sichtbar, die EU zu reformieren und zusammenzuhalten. Das Dilemma ist, dass die EU einerseits sehr hart mit Grossbritannien umgehen möchte, um Nachahmer abzuschrecken, andererseits aber die wirtschaftlichen Verflechtungen so eng sind, dass der Handlungsspielraum für beide Seiten beschränkt sein dürfte. Auch bleibt der Vertrag zwischen der EU und UK nach der Kündigung für mindestens 24 Monate bestehen und muss nicht sofort neu ausgehandelt werden. Die Engländer sind zudem für ihr Verhandlungsgeschick bekannt, was zu weiteren Verzögerungen bei der Umsetzung führen könnte.

Disclaimer

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Dieses Dokument wurde von Sound Capital AG (nachfolgend «SC») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. SC bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von SC zum Zeitpunkt der Redaktion und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Dienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug eines Beraters, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen, auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Angaben aus Quellen stammen, die als zuverlässig gelten, wird keine Zusicherung bezüglich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit abgegeben. Die bisherige Performance einer Anlage ist kein verlässlicher Indikator für deren zukünftige Entwicklung. Performance-Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftigen Ergebnisse. Dieses Dokument richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Es darf ohne schriftliche Genehmigung von SC weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.